

DER TREFF PUNKT

Gemeindeblatt
der Martin-Luther
Kirchengemeinde
Frühjahr 2015
Nr. 155



Inhalt dieser Ausgabe:

| | |
|---|------------|
| Leitartikel | 1 |
| Konfirmationen 2015 | 2+3 |
| JuMaK-Grüße; erste Konferstunde | 3 |
| Diakoniestation: Bewährte Strukturen in neuem Gewand | 4 |
| Neues aus Kindertagesstätte und Kita-Verband | 5 |
| Gottesdienstplan, Freud und Leid, Gruppen | 6+7 |
| Weltgebetstag; Lebendiger Advent 2014 | 8 |
| Spendenergebnisse Freiwilliges Kirchgeld, Brot für die Welt | 9 |
| Osternacht; Konzert; Gemeindestatistik | 10 |
| Gründonnerstag; KIBiWo 2015; Kontakte | 11 |
| Jahresprogramm 2015 des Förder- vereins Martin-Luther-Edemissen e.V. | 12 |

| | |
|--------------|---|
| Herausgeber | Der Kirchenvorstand |
| Redaktion | Annette Baden-Ratz Helga Faust Henning Könemann Renate Lonnemann Joachim Sinnhuber Carsten Havekost |
| Layout | Carsten Havekost |
| Spendenkonto | Kirchenkreisamt Peine 114 009 KSK Peine IBAN: DE 98 25250001 0000114009 BIC: NOLADE21PEI „Treffpunkt Edemissen“ |

**Du bist ein heiliges Volk
dem HERRN, deinem Gott,
und der HERR hat dich er-
wählt, dass du sein Eigen-
tum seist, aus allen Völ-
kern, die auf Erden sind.**

*5.Mose 14,2 - Losung für
Karsamstag*

Zum 70. Mal jährt sich in diesem Jahr das Kriegsende. Mit dem 27. Januar und der Befreiung des KZ Auschwitz wurde das Gedenken an das Ende des Krieges eröffnet. In ausführlichen Dokumentationen wurde der Opfer gedacht.

Erst am 10. April saßen die Edemisser in ihren Bunkern und Kellern. Hier in Edemissen hatte noch ein versprengter Teil der SS auf dem Rückzug Halt gemacht und ein paar Panzer aufgestellt, um das Vordringen der Amerikaner zu verhindern. Viel ausrichten konnten sie nicht, aber aufgrund der Gegenwehr wurde von den Amerikanern nach Edemissen hineingeschossen, und in der Folge gingen auch ein paar Häuser und Höfe in Flammen auf.

Für die Menschen in den Kellern, so wurde mir erzählt, war es entsetzlich mit anhören zu müssen, wie ihre Tiere in den Ställen vor Angst schrien und dann verbrannten. Ein Feuerwehrmann wurde erschossen, als er zum Löschen eilen wollte. Die amerikanischen Soldaten hatten ihn wegen der Uniform für ein Mitglied des sogenannten „Volkssturmes“ gehalten.

Dann war der Krieg vorbei, jedenfalls für Edemissen.

Damalige Kinder und Jugendliche erzählen von Ausflügen zu den Überresten der Panzer, von denen die Eltern natürlich nichts wissen durften. Besonders ein Panzer, der in der Unterführung der Bahn nach Ankensen stand, war noch gut erhalten.

Dass es nach den Jahren der Propaganda nicht einfach war, sich mit der neuen Lage abzufinden, zeigt sich beispielhaft an dem damaligen

Edemisser Pastor Hartwig. Pastor Hartwig zählte sich zu den sogenannten „Deutschen Christen“ und versuchte in den dreißiger Jahren Glauben und Führerkult miteinander zu verbinden.

Er war bei vielen Edemissern als Seelsorger und Mensch geschätzt. Den obigen Bibelspruch allerdings hätte er sicher nicht einmal auslegen wollen, stammt er doch aus dem für die „Deutschen Christen“ minderwertigen, weil „jüdischen“ Teil der Bibel.

Im Neuen Testament dagegen suchte man nach Gedanken, die der völkischen Ideologie näher waren. Jesus wurde auf diese Weise bisweilen zum „arischen“ Vorbild stilisiert. Ein theologisch unhaltbarer Gedanke, den schon damals die Pastoren der „Bekennenden Kirche“, die es im Umfeld von Edemissen auch gab, nicht nachvollziehen konnten. Übrigens dachten die Nationalsozialisten selbst nicht daran, dem Christentum in irgendeiner Weise zukünftig Bedeutung zu schenken.

1945 sicherlich im Verborgenen, aber nach Erzählungen auch noch 1946 soll Pastor Hartwig am 20. April den Geburtstag des „Führers“ in einer Andacht gefeiert haben. Nach Widerspruch der britischen Besatzung musste er dann versetzt werden.

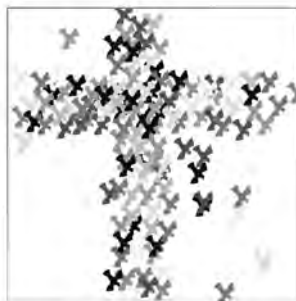
Ob andere Edemisser ebenso dachten wie Hartwig? Es gab auch Menschen, die erleichtert waren, als der nationale Spuk zu Ende war.

Vielleicht regt Sie dieser Artikel ja an, eigene Erlebnisse oder Erzählungen von Eltern und Verwandten neu zu erzählen, aufzuschreiben und weiterzugeben.

An die obengenannte Bibelstelle jedenfalls hat auch Jesus als Jude geglaubt und so gehört der Glaube Israels unzweifelhaft zu unseren christlichen Wurzeln.

In der Hoffnung auf ein friedlicheres Osterfest grüßt Sie

Ihr Pastor Christian Ratz



Konfirmationen 2015:



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

die gemeinsame Zeit neigt sich schon wieder dem Ende zu. Frisch sind sicher noch die Erinnerungen an unsere Konfirmanden-Freizeit in Oldau mit vielen Spielen, aber auch den Perlen des Glaubens.

Wir hoffen, Ihr hattet während dieser Zeit Gelegenheit, auch für den Glauben so manchen Schatz für Euer weiteres Leben zu heben. Vielleicht sehen wir uns ja auch später mal wieder bei Aktionen des Jugendmitarbeiterkreises, der Kirchengemeinde oder anderswo. Wohin Euch Euer Weg auch führt, wir wünschen Euch dazu alles Gute und Gottes Segen!

*Eure Diakonin Franziska Bendrien
und Euer Pastor Christian Ratz*



Konfirmationssegen

Gott Vater, Sohn und
Heiliger Geist
gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm
vor allem Argen,
Stärke und Hilfe
zu allem Guten,
dass du bewahrt werdest
im rechten Glauben.
Friede sei mit dir.
Amen.

Unsere Teamer



Konfirmationsgrüße vom JuMaK

Liebe Konfis,

zu eurer Konfirmation wünschen wir, der Jugend-Mitarbeiter-Kreis (JuMaK) und eure Freizeit-Teamer, euch alles, alles Gute und Gottes Segen. Habt einen wundervollen Tag mit euren Familien und Freunden. Wir hatten auf der Konfirzeit sehr viel Spaß mit euch und hoffen, dass wir euch etwas von dieser Freude weitergeben konnten.

*Gott segne euch im Gelb der leuchtenden Sonne,
im Orange kindlicher Freude,
im Rot flammender Liebe,
im Grün aufkeimender Hoffnung,
im Blau der Weite des Himmels,
im Violett von Trost und Überwindung!
So segne und behüte euch Gott
in allen Farben des Regenbogens,
der Himmel und Erde verbindet.*

Wir würden uns sehr freuen, das eine oder andere bekannte Gesicht im JuMaK wieder zu sehen und für die Jugendarbeit begeistern zu können. Unser nächstes Treffen ist am **Sonntag, der 22.03.15 um 15 Uhr** im JuMaK-Büro (Zum Osterberge 5, ganz oben), zu dem ihr herzlichst eingeladen seid!

Bis bald und alles Gute,
euer JuMaK und eure Teamer

Konfirmation

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet. Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein.

Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung. Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmanden kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden. Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Meine erste Konfirmandenstunde

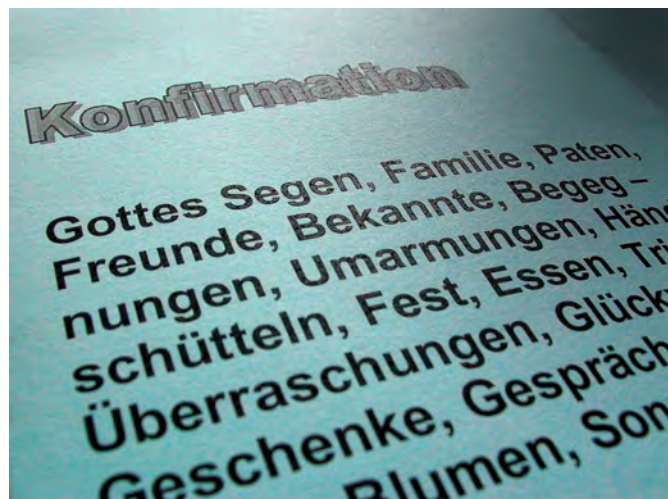
Konfa... Konfer... Konfir... oder Kompfer... ???

Na, jedenfalls gehöre ich, Amelie Willared aus Wehnsen, zu den neuen Vorkonfirmanden des Jahrgangs 2015/2016. Wir wissen sogar schon das Datum unserer Konfirmation! Mein Unterricht findet am Donnerstag statt. Für alle Termine haben wir einen Kalender bekommen.

Ich habe mich total auf unser erstes Treffen gefreut. Am 15. November 2014 war es dann soweit. Wir fuhren nach Edemissen zum Pfarrhaus, wo auch schon die anderen langsam eintrudelten. Manche kannte man schon, und den Rest lernte man kennen.

Als dann alle da waren, gingen wir erstmal zusammen in die Kirche. Dort hatten wir unsere erste gemeinsame Andacht. Wir sprachen das Vaterunser, das schon fast alle konnten. Danach sind wir in das Pfarrhaus gegangen. Dort suchten wir uns einen Platz. Jetzt lernten wir auch die anderen Kinder spielerisch kennen. Auch Frau Bendrien, unsere Diakonin, stellte sich vor und hat viel mit uns gelacht.

Nun bekam jeder eine Kerze und Wachs und wir konnten uns verschiedene Motive basteln. Ich habe die Kerze mit der Frie-



denstaube, dem Fisch und dem Kreuz verziert. Dann noch schnell den Namen drauf und fertig! Es hat die ganze Zeit sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf die nächsten Konfastunden, auf Geschichten aus der Bibel, aufs Miteinander-Singen und auf interessante Entdeckungen.

Amelie Willared



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

kirchentag.de

Diakoniestation Edemissen:

Bewährte Strukturen in neuem Gewand



Seit 1978 bietet die Diakoniestation in Trägerschaft der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen häusliche ambulante Alten- und Krankenpflege an. Zum 01. Januar 2015 fand ein Rechtsformwechsel in eine gemeinnützige GmbH statt. Was dies bedeutet, darüber sprach der TREFFPUNKT mit dem alten und neuen Geschäftsführer Helmut Laue.

TREFFPUNKT: Herr Laue, können Sie sich unseren Leserinnen und Lesern einmal persönlich vorstellen?

Helmut Laue: Ich bin 71 Jahre alt, verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Aufgewachsen bin ich in Alfeld (Leine) und lebe nunmehr seit dreiundzwanzig Jahren, mit einer Unterbrechung von fünfzehn Jahren, in Burgdorf. Bis zum 01.03.2007 war ich im Kirchenkreisamt Peine beschäftigt. Am 01.09.1996 wurde ich bereits durch den Kirchenvorstand mit der Geschäftsführung der Diakoniestation beauftragt, neben meiner Tätigkeit im Kirchenkreisamt. Durch die Umstellung zur gGmbH bin ich jetzt nicht mehr Angestellter der Kirchengemeinde Edemissen, sondern eigenverantwortlicher Geschäftsführer.

TP: Wie ist es zu der Umwandlung in eine gemeinnützige GmbH gekommen?

H.L.: 1978 ist die Diakoniestation Edemissen, als sogenannte "Schwesternstation", als unselbständige Einrichtung der Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen gegründet worden. Im Lauf der Jahre, vor allem durch die Einführung der Pflegeversicherung im Jahr 1995, haben sich die Aufgaben der Diakoniestation erheblich gewandelt. Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers hat in den vergangenen Jahren darauf hingewirkt, fast alle in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Diakoniestationen in selbständige gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH) auszugliedern. Wir in Edemissen gehörten zu den letzten ambulanten Einrichtungen, die diesen Schritt noch nicht vollzogen hatten.

TP: Wem "gehört" die neue gGmbH?

H.L.: Die Gesellschaft hat nur einen Gesellschafter, und das ist die Martin-Luther-Kirchengemeinde Edemissen. Sie ist darüber hinaus Mitglied im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.. Somit bleibt die Diakoniestation eine kirchliche Einrichtung und untersteht auch weiterhin dem kirchlichen Recht. Der diakonische Gedanke ist und bleibt Leitbild unserer Arbeit.

TP: Ändert sich etwas für die Patienten?

H.L.: Keine Sorge! Für die Patientinnen und Patienten ändert sich nichts. Die Diakoniestation Edemissen gGmbH versorgt alle im Bereich der politischen Gemeinde Edemissen wohnenden Personen. Egal ob sie einer Kirche angehören oder nicht. Auch das war in der Vergangenheit schon immer so.

Unsere Diakoniestation im Internet:
www.diakoniestation-edemissen.com

TP: Wieviel Mitarbeitende hat die Station zur Zeit?

H.L.: Wir haben aktuell 15 examinierte Pflege-Fachkräfte, 3 Haus- und Familienpflegerinnen, 1 Pflegeassistentin, 1 Altenpflege-Schülerin, 1 Verwaltungskraft und einen Geschäftsführer.

TP: Welche Schwerpunkte gibt es neben der "normalen" Pflege?

H.L.: Einer unserer Schwerpunkte liegt in der Palliativ-Versorgung. Für diese Aufgabe haben wir fünf speziell ausgebildete Pflegefachkräfte, welche die Versorgung und Begleitung von unheilbar erkrankten Patienten und ihren Angehörigen übernehmen, um ihnen zuhause ein möglichst würdiges und schmerzfreies Leben bis zu ihrem Lebensende zu ermöglichen. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem PalliativNetz Peine, dessen Kooperationspartner wir sind.

Verhältnismäßig neu ist der Bereich der Haus- und Familienpflege. Hierfür beschäftigen wir drei Mitarbeiterinnen. Dieses kann über eine Pflegestufe oder private Rechnung abgerechnet werden. Seit dem 01.01.2015 hat jeder mit Eingruppierung in eine Pflegestufe das Recht, zusätzliche Betreuungsleistungen in Höhe von 100-200 Euro monatlich in Anspruch zu nehmen. Welche Leistungen im Einzelnen möglich sind, lässt sich am besten im persönlichen Gespräch mit unsere Pflegedienstleitung, Frau Helga Bunk, klären.

TP: Wie kann man die Station erreichen?

H.L.: Die Diakoniestation Edemissen gGmbH hat ihren Sitz weiterhin Zum Osterberge 5 in Edemissen. Telefonisch erreicht man uns wie bisher über 05176-8614. Aber Sie können ebenso eine Mail an ds.edemissen@evlka.de schicken oder über unsere Homepage „www.diakoniestation-edemissen.com“ Kontakt zu uns aufnehmen.

TP: Herr Laue, vielen Dank für das Gespräch. Ihnen und allen Mitarbeitenden der Station wünschen wir für Ihre wichtige Arbeit weiterhin alles Gute!



Ich bin auf Pflege angewiesen...
und trotzdem kann ich in
meiner häuslichen Umgebung bleiben.

Wir kümmern uns darum!
Täglich



Zum Osterberge 5 · 31234 Edemissen
Telefon 05176/8614

Monatsspruch März 2015



Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?

Röm 8,31

Jahreshauptversammlung des Diakonievereins

14.03.2015 um 16.00 Uhr im Pfarrheim der
katholischen Kirche, Raiffeisenstraße, mit Vortrag von
Rechtsanwalt Hanns-Henning Giere zum Thema:
"Die Vorsorgevollmacht - Verwirrung und Klarheit".
Gäste sind herzlich willkommen.

Vorsitzender Holger Klages • Tel.: 0160 / 82 86 956



FEIERN SIE MIT: GRÜNDUNGSFEST des Ev.-luth. Kindertagesstättenverbands Peiner Land! Freitag, 29. Mai, von 15-18 Uhr.

Das Fest findet in Peine statt, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Aus der Ev. Kindertagesstätte:

Und immer wieder ein neuer Anfang

Die ersten Wochen nach dem Jahreswechsel haben auch bei uns in der Kindertagesstätte zu Veränderungen geführt. Einige Schmetterlings- und Marienkäferkinder der Krippe feiern ihren dritten Geburtstag und können somit als die „Großen“ in den Kindergarten wechseln. Das heißt für sie Abschied nehmen von vertrauten Räumen, lieb gewonnenen Freunden und den Erzieherinnen, die ein bis zwei Jahre wichtige Bezugspersonen für sie waren. Veränderungen und Wechselsituationen sind für Kleine und Große immer wieder eine enorme Herausforderung. Aber spätestens wenn die ersten „Schnuppertermine“ im Kindergarten erlebt wurden, wächst die Erwartung und Vorfreude auf das Kommende. Da treffen sich ehemalige Krippenkinder wieder, die neuen Erzieherinnen im Kindergarten werden schnell ins Herz geschlossen und ein neuer, aufregender Abschnitt für die Dreijährigen beginnt.

Gleichzeitig fängt in beiden Krippengruppen für mehrere Einjährige ebenfalls eine ganz neue Phase ihres jungen Lebens an. In sicherer Obhut der Eltern lernen die Kleinen (meistens

Neue als Pädagogische Leitung im
Kindertagesstättenverband:

Sabine Klebe-Tarrey stellt sich vor

Seit dem 01.01.2015 sind 16 Kirchengemeinden mit ihren Kindertagesstätten unter dem Dach des neuen Evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverbandes „Peiner Land“ gemeinsam auf dem Weg. Ich freue mich, dass ich als Pädagogische Leitung diesen Weg mitgestalten darf. Es wird meine Aufgabe sein, die Kindertagesstätten bei den pädagogischen Aufgaben und der Qualitätsentwicklung zu begleiten und zu unterstützen. Dabei werde ich eng mit den Kirchenvorständen der Kirchengemeinden zusammenarbeiten. Mein Büro ist in der Superintendentur in der Luisenstr. 15 in Peine.



Vor meinem Wechsel in den Kirchenkreis Peine habe ich 21 Jahre lang den Geschwister-Sperling-Kindergarten der Ev.-luth. Wicherngemeinde in Braunschweig geleitet. Ich bin 51 Jahre alt und Diakonin/Sozialpädagogin. Meine Ausbildung habe ich in Braunschweig, meiner Heimatstadt und in Berlin absolviert. Seit 1993 leben mein Mann und ich in Peine. In dieser Zeit wurden unsere beiden Töchter geboren. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und den gemeinsamen Weg mit allen Beteiligten im Kindertagesstättenverband.

Sabine Klebe-Tarrey

noch auf allen Vieren) ihr neues Umfeld kennen. Alles ist größer, lauter und turbulenter als zuhause. Da fühlt es sich auf dem Schoß von Mama oder Papa anfangs viel sicherer an. Aber schon bald lösen sich die „Neuen“, vertrauen ihren Bezugserzieherinnen und den anderen Kindern und nehmen die Krippenräume immer selbstverständlicher an. Es beginnt eine Entdeckungsreise, die jeden Tag neues Staunen und Ausprobieren garantiert. Dabei erleben die "Marienkäfer" und "Schmetterlinge" das gesamte Spektrum der Gefühle: Wohlfühlen, Strahlen und Lachen, aber auch Weinen und Wütend-Sein - alles gehört dazu und hat seinen Raum. Und so entwickelt sich bald ein Wechselspiel von Zuneigung und Freude aufeinander.

Eine behutsam gelungene Eingewöhnung bei uns in der Krippe ist die entscheidende Basis für ein harmonisches Zusammensein. Alle Beteiligten (Eltern, Kinder, Erzieherinnen, Großeltern, Geschwister) finden sich in neuen Rollen wieder, die es heißt mit Liebe und Vertrauen, gegenseitigem Respekt und Verständnis für die neue Situation zu füllen.

Auf ein fröhliches, christliches Miteinander und ein wunderbares Jahr freuen sich alle kleinen und großen Schmetterlinge und Marienkäfer mit ihren Erzieherinnen und dem gesamten KiTa-Team

Erika Peters

Mach mit beim
KINDER-KIRCHEN-SAMSTAG!



KIRCHE MIT
KINDERN

Samstag, 14. März 2015:

Wir feiern eine Taufe!

Beginn um 15.00 Uhr im
Gemeindehaus,

Abschluss gegen 17.00 Uhr in der Kirche.

Samstag, 09. Mai 2015:

15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Das KiKiSa-Team freut sich auf euch!

ANDERS GESAGT:

Karfreitag

Gott wagt sich selbst, er zerreißt sich aus Sehnsucht nach uns. Und daran geht er zugrunde. Karfreitag ist der Tag der Solidarität Gottes mit allen, die leiden, weinen und schreien, mit denen, die gequält und geschändet werden. Er geht mit ihnen durch Schmerz, Leid und Tod, damit sie auch dort von ihm gehalten sind.

Tina Willms

**„Stille und Tanz“ –
Meditation in Ruhe und
Bewegung**

Jeweils 14tgig mittwochs 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus Gografenstr. 2.

Die nächsten Termine:

04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05. und 27.05.

Weitere Informationen bei Renate Grobe-Bietz (05171-71179) oder im Pfarramt.

Gottesdienstplan Edemissen

| | | | |
|----------------|--------|--|--|
| Sonntag | 01.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| Freitag | 06.03. | 18.00 Uhr | kumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag mit anschl. Imbiss und Eine-Welt-Stand |
| Sonntag | 08.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | 15.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Sonntag | 22.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Palmsonntag | 29.03. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Gründonnerstag | 02.04. | 19.00 Uhr | Tischabendmahl mit Taizé-Liedern |
| Karfreitag | 03.04. | 15.00 Uhr | Andacht zur Todesstunde Jesu |
| Ostersonntag | 05.04. | 06.00 Uhr | Osternacht mit Taufe |
| | | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Posaunenchor |
| Ostermontag | 06.04. | <i>kein Gottesdienst in Edemissen - herzliche Einladung nach Alvesse</i> | |
| Sonntag | 12.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Samstag | 18.04. | 18.00 Uhr | Rstgottesdienst mit Abendmahl für Konfirmanden/innen und Angehörige |
| Sonntag | 19.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst zur Konfirmation I |
| Samstag | 25.04. | 18.00 Uhr | Rstgottesdienst mit Abendmahl für Konfirmanden/innen und Angehörige |
| Sonntag | 26.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst zur Konfirmation II |
| Sonntag | 03.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe |
| Sonntag | 10.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| Himmelfahrt | 14.05. | 11.00 Uhr | <i>Regional-Gottesdienst an der Eddesser Kirche</i> |
| Sonntag | 17.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Gästen aus Chaulnes |
| Pfingstsonntag | 24.05. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Abendmahl |
| Pfingstmontag | 25.05. | 11.00 Uhr | kumenischer Freiluftgottesdienst zum Speicherfest am Zehntspeicher |
| Sonntag | 31.05. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |

Tauftermine:

Ostersonntag, 5. April um 6 Uhr (Osternacht) in Edemissen

Ostermontag um 10 Uhr in Alvesse

03. Mai und 05. Juli um 10 Uhr im Gottesdienst in Edemissen

Unsere Kirchengemeinde im Internet: www.kirche-edemissen.de

Aus der Unruhe des Alltags zu Gott finden:

Abendgebet mit Taizé-Liedern

Mit Liedern aus Taizé, Gebet, Psalmen und stiller Zeit besinnen wir uns auf die Gegenwart Gottes. Aufgenommen in seine Geborgenheit, lässt er uns Ruhe und Kraft in seiner Nähe finden.

Jeweils am **1. Donnerstag** im Monat um **19 Uhr** in der Kirche, zu folgenden Terminen: **05. März, 02. April (Tischabendmahlsfeier) und 07. Mai 2015.**

Informationen bei Irmhild Dieckmann (Tel. 594),

Thekla + Lothar Isfort (Tel. 922454) oder im Pfarramt.



Gottesdienstplan in den Kapellen

Alvesse

| | | | |
|-------------|--------|-----------|-----------------------------------|
| Karfreitag | 03.04. | 15.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Ostermontag | 06.04. | 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Taufen |
| Sonntag | 10.05. | 10.00 Uhr | Zeltgottesdienst zum Schützenfest |

Blumenhagen

| | | | |
|------------|--------|-----------|----------------------------|
| Sonntag | 01.03. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe |
| Karfreitag | 03.04. | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag | 14.06. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |

Plockhorst

| | | | |
|----------------|--------|-----------|----------------------------|
| Sonntag | 08.03. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |
| Gründonnerstag | 02.04. | 10.15 Uhr | KiTa-Gottesdienst |
| Karfreitag | 03.04. | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag | 31.05. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |

Voigtholz

| | | | |
|----------------|--------|-----------|----------------|
| Sonntag | 01.03. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |
| Gründonnerstag | 02.04. | 19.00 Uhr | Tischabendmahl |
| Sonntag | 07.06. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |

Wehnsee

| | | | |
|------------|--------|-----------|----------------------------|
| Sonntag | 15.03. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |
| Karfreitag | 03.04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag | 03.05. | 09.00 Uhr | Gottesdienst |

Freud und Leid

Es wurden getauft:

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit feierten einen Gottesdienst:

In einer Trauerfeier haben wir Abschied genommen von:

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen

Jugendmitarbeiterkreis - JuMaK:

Kontakt: Diakonin Franziska Bendrin Tel. (05171) 50 76 49; franzikarth@gmx.de auf facebook unter „JuMaK Edemissen“

Frauenkreis:

1. Montag im Monat um 20 Uhr, Gemeindehaus
Erika Könemann, Tel. (05176) 81 39 und Putti Köhler, Tel. (05176) 90916

Meditativer Tanz:

1. und 3. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr,
Gemeindehaus
Renate Grobe-Bietz, Tel. (05171) 71 179

Posaunenchor:

Freitags um 20.15 Uhr, Gemeindehaus
Thomas Gürke Tel. (05176) 92 35 47

Posaunenchor-Anfängergruppen:

Mittwochs, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr,
Gemeindehaus
Kontakt: Diakon Rudi Mortsiefer,
Tel. (05171) 70 12 765
Mail: rudi.mortsiefer@kirche-peine.de



„Trommeln wie die Afrikaner“ - mit viel Spaß und Freude:

14-tägig freitags um 18 Uhr.

Wo: In der Kirche, Raum hinter Orgel

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt:

Frank Mbangala Tel. 0176/5686 7413 oder Christian Ratz, Tel. (05176) 92 30 40

Beisetzung ohne Trauerfeier:

Manchmal möchten Angehörige verstorbene Gemeindeglieder auf dem Friedhof ohne eine Trauerfeier in der Kirche oder Kapelle beisetzen lassen. Auch in diesen Fällen ist die Begleitung durch den Pastor oder die Pastorin möglich. Kosten entstehen dadurch nicht. Sprechen Sie uns gerne an!

Gottesdienste oder Besuche bei Ehejubiläen:

Gern feiern wir mit Ihnen einen Gottesdienst aus Anlass Ihres kirchlichen Ehejubiläums. Wenn Sie dies möchten, melden Sie sich einfach im Pfarrbüro oder direkt bei den Pastoren und sprechen den gewünschten Termin ab. Wenn Sie keinen Gottesdienst feiern möchten, sich aber über einen Besuch des Pastors / der Pastorin freuen würden, bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen ebenfalls um rechtzeitige Mitteilung, da die Daten nicht ohne weiteres im Pfarrbüro bekannt sind.

6. März 2015: WELTGEBETSTAG von den Bahamas

"Begrift ihr meine Liebe?"



Junge Frauen feiern Gottesdienst auf den Bahamas. Am 6. März steht die Liturgie aus dem Inselstaat im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Foto: F. Marquardt

Gottesdienst zum Weltgebetstag

06. März 2015
18.00 Uhr - Martin-Luther-Kirche
Edemissen

*anschließend Imbiss mit
landestypischen Speisen und Eine-Welt-Stand*

*Frauen der evangelischen und katholischen
Kirchengemeinde laden herzlich ein!*

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat - beides greifen die Weltgebetstagsfrauen von den Bahamas in ihrem Gottesdienst zum 6. März 2015 auf. Unter dem Motto „Begrift ihr meine Liebe?“ danken sie Gott für ihre atemberaubend schönen Inseln und für die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeitig wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren. In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade in einem Alltag in Armut und Gewalt braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen und Männer sind dazu herzlich eingeladen. Sie erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Lebendiger Adventskalender 2014

Nicht nur im Zehntspeicher (Photo) war der Lebendige Adventskalender im neunten Jahr seines Bestehens gut besucht. Ob Scheune, Reithalle oder Garage, Kirche und Kapellen, DGH, Treppenhaus oder Wohnheim - an unterschiedlichsten Orten innerhalb unserer Kirchengemeinde trafen sich Menschen abendlich im Advent, um diese besondere Zeit miteinander zu begehen. Möglich wurde dies durch viele Gastgeber/innen und Mitwirkende, die die Treffen mit Texten, Musik, Liedern und liebevoller Ausgestaltung vorbereitet hatten. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!



Herzlich danken wir allen, die die verschiedenen Arbeitsbereiche unserer Kirchengemeinde seit Erscheinen des letzten TREFFPUNKT mit einer Spende unterstützt haben!

Steuern sparen mit Kollekten Chips

Für 2015 können Sie im Pfarrbüro Kollekten-Chips erwerben: Für 25 Euro erhalten Sie als Gegenwert ein Päckchen mit Chips - aufgeteilt in 10x1 Euro-, 5x2 Euro- und 1x5 Euro- Bons, die Sie im Lauf des Kalenderjahres für Gottesdienst-Kollekten anstelle von Bargeld verwenden können. Auf Wunsch ist auch ein anderer Betrag oder eine andere Aufteilung möglich. Vorteil: Über den Gesamtbetrag erhalten Sie eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

„Satt ist nicht genug“:

Weihnatskollecten für Ruanda

Im letzten Treffpunkt haben wir über die aktuelle 56. Aktion von "Brot-für-die-Welt" berichtet. Der Kirchenkreis Peine unterstützte mit den Kollecten der Advents- und Weihnachtszeit ein Projekt gegen Mangelernährung, durch das Menschen in Ruanda u.a. im Anlegen von Hausgärten geschult werden und Grundkenntnisse über eine ausgewogene Ernährung erhalten.

Auch in unserer Kirchengemeinde haben wir für dieses Projekt "Drei Farben für ein besseres Leben" gesammelt. Insgesamt kam durch Gottesdienstkollecten und Einzelspenden eine Summe von **3.137,42 Euro** zusammen!

Umgerechnet auf die Kosten des Projekts können hiervon zum Beispiel **1.000 Avocado- oder Papaya-Setzlinge**, **10 Fuß-Wasserpumpen** zum Bewässern eines Kleingartens sowie **49 Schubkarren** finanziert werden.

Allen Spendern sei herzlich gedankt!

Mehr Informationen zum Projekt "Drei Farben für ein besseres Leben" finden Sie unter:
www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/projektliste/ruanda-csc.html

Freiwilliges Kirchgeld 2014:

Wir sagen "Danke" ...

für **2.820,00 Euro** (Stand 12.02.15), die im Rahmen des Freiwilligen Kirchgeldes 2014 auf unserem Spendenkonto zur Finanzierung unserer Diakoninnen-Stelle eingegangen sind!

Über diese Summe freuen wir uns sehr. Ohne Ihre Unterstützung wäre der Erhalt der Diakonenstelle und die Weiterarbeit von Frau Bendrien in der Konfirmanden- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde nicht möglich.

Allen Spenderinnen und Spendern möchten wir an dieser Stelle sehr herzlich danken!

Der Kirchenvorstand

Wir sammeln weiter...

... denn die Mitarbeit unserer Diakonin Franziska Bendrien im Konfirmandenunterricht finanzieren wir fast ausschließlich über Spenden und Kollecten.

Bei jährlichen Kosten von rund 7.000 Euro besteht für den Zeitraum 2014-16 ein Finanzierungsbedarf in Höhe von insgesamt 21.000 Euro. Jeder Beitrag, ob klein oder groß, hilft uns weiter. Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung!

Spendenkonto für die Stelle unserer Diakonin:

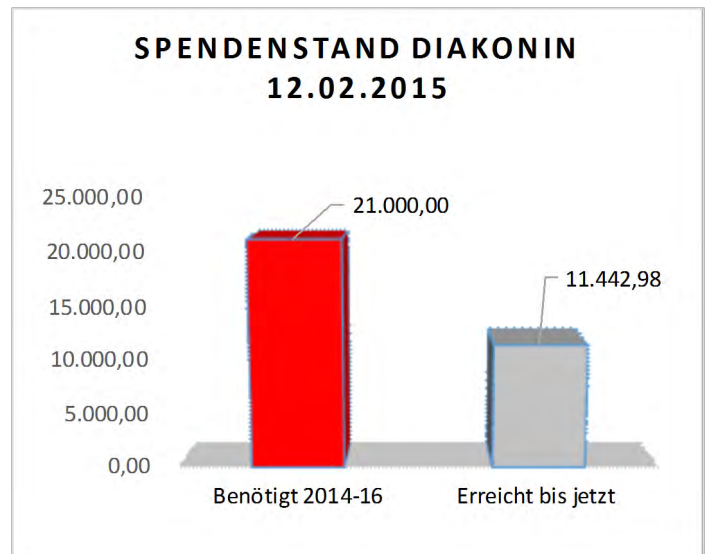
Kirchenkreisamt Peine
Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto 100 006 343 • BLZ 520 604 10
IBAN: DE26 5206 0410 0100 006343
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: **Projekt Diakonin Edemissen**

Spenden lohnt sich:

Bonifizierung 2015

Für 2015 hat der Kirchenkreistag erneut eine Bonifizierungsaktion beschlossen und hierzu für den gesamten Kirchenkreis insgesamt 100.000 Euro bereit gestellt: Alle Spenden, die **im Jahr 2015** für Projekte oder Arbeitsfelder innerhalb der Kirchengemeinde gegeben werden, werden mit einem zusätzlichen Betrag aufgestockt. Spenden lohnt sich also in diesem Jahr besonders.



Monatsspruch April 2015



Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!

Mt 27,54

Aus dem Dunkel ins Licht:

Feier der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück

Ostersonntag, 05. April 2015, 06.00 Uhr

„Christus ist erstanden von den Toten“ – diese Botschaft feiern wir in der Osternacht. Wenn der Gottesdienst beginnt, ist es draußen und in der Kirche noch dunkel.

Dann wird die neue Osterkerze hereingetragen. Über viele kleine Osterkerzen breitet sich das Licht in der ganzen Kirche aus – wir erleben mit allen Sinnen, wie die Osterbotschaft das Dunkel durchbricht.

Anschließend laden wir herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Gemeindehaus ein.



Bitte schon vormerken:

"Hebräische und sefardische Lieder aus dem alten und neuen Israel und dem spanisch-jüdischen Mittelalter"



**Sonntag,
28. Juni 2014,
17.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Edemissen**

Esther Lorenz, Hanau, Gesang und Rezitation, und Thomas Schmidt, Berlin, Gitarre

Eine Veranstaltung der Kirchengemeinde mit Unterstützung des Fördervereins Martin-Luther-Edemissen e. V.
- Der Kartenvorverkauf beginnt nach Ostern im Pfarrbüro -

Kirchliches Leben in Zahlen – kleine Statistik aus dem Pfarrbüro

| Jahr | Taufen | Konfirmationen | Trauungen | Beerdigungen | Austritte | Eintritte und Übertritte |
|-------------|-----------|----------------|-----------|--------------|-----------|--------------------------|
| 2014 | 28 | 50 | 7 | 49 | 38 | 4 |
| 2013 | 16 | 56 | 6 | 49 | 27 | 6 |
| 2012 | 31 | 58 | 6 | 43 | 22 | 7 |
| 2011 | 29 | 51 | 9 | 33 | 24 | 2 |
| 2010 | 32 | 47 | 4 | 49 | 25 | 7 |
| gesamt | 136 | 262 | 32 | 223 | 136 | 26 |

Zu unserer Kirchengemeinde gehören derzeit (Stand 30.01.2015) insgesamt **3.697** Mitglieder (Ende 2013: 3.912). Hiervon wohnen in Edemissen **1.859** (1.962), Oedesse **376** (396), Mödesse **199** (207), Alvesse **238** (261), Blumenhagen **259** (278), Plockhorst **400** (420), Voigtholz-Ahlemissen **99** (103) und Wehnsen **267** (285) Personen.

Ein herzliches Dankeschön von Ihrer Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg! Die Kleider- und Schuhsammlung im Oktober 2014 erbrachte in Ihrer Gemeinde insgesamt **3.400 kg**.

Wir informieren Sie gern über die so ermöglichten Projekte im Internet unter **www.kleiderstiftung.de** und **Facebook.com/kleiderstiftung**. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an unter Telefon 05351/52354-0 oder senden Sie eine E-Mail an **info@kleiderstiftung.de**. Bleiben Sie uns treu!



Tischabendmahlsfeiern am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern wir an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern.

Wir laden herzlich ein **am 02. April 2015**

- zum Gottesdienst mit **Tischabendmahl** in der Kapelle Voigtholz unter dem großen Abendmahlsbild des Künstlers Hans Nowak
- und
- zum Gottesdienst mit **Taizéliedern und Tischabendmahl** im Rahmen des „Abendgebets“ in der Edemisser Kirche.



Beide Gottesdienste beginnen um **19.00 Uhr**.

Pfarrbüro

Roswitha Köhler

Gografenstraße 2

31234 Edemissen

Telefon: (05176) 2 28

Fax: (05176) 92 30 41

E-Mail: kg.edemissen@evlka.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Pfarramt Edemissen

Pn. Annette Baden-Ratz

und **P. Christian Ratz**

(für Blumenhagen, Edemissen,

Plockhorst und Wehnen)

Gografenstr. 2

Telefon: (05176) 92 30 40

Fax: (05176) 92 30 41

Pfarramt Wipshausen

Pn. Katrin Seelenbinder

(für Alvesse, Mödesse, Oedesse inkl. DRK-Heim
und Voigtholz-Ahlemissen)

Mittelstr. 9

Telefon: (05373) 50 510

Fax: (05373) 50 512

Kirchenvorstand

Vorsitzender **Holger Klages**

Tel. 0160/828 6956

Organist

Dr. Rolf Elligsen

Telefon: (05176) 75 83

Posaunenchor

Thomas Gürke

Telefon: (05176) 92 35 47

Posaunenchor-Anfänger

Rudi Mortsiefer

Telefon: (05171) 70 12 765

Ev. Kindertagesstätte

Am Mühlenberg 5

Leiterin: **Rosemarie Krüger**

Telefon: (05176) 3 81

Fax: (05176) 92 23 85

Besuchsdienst

Marlies Havekost

Tel.: (05176) 82 66

oder über das Pfarramt

Diakoniestation

Zum Osterberge 5

Pflegedienstleitung: **Helga Bunk**

Diensthandy: 0171/8790 399

Büro: **Anke Regener**

Telefon: (05176) 86 14

Fax: (05176) 92 34 41

E-Mail: ds.edemissen@evlka.de

"Hey du! Hör mir zu!" - KinderBibelWochenende vom 10. - 12. Juli 2015



"Wie funktioniert das eigentlich mit dem Beten? Hört Gott mir zu, wenn ich versuche mit ihm zu reden? Wo ist er überhaupt?"

Unter dem Motto "Hey du! Hör mir zu!" geht es beim KiBiWo diesmal um das berühmteste Gebet der Christen: Das Vaterunser.

KiBiWo-Start ist am Freitagnachmittag, 10. Juli. Wer möchte, kann von Freitag auf Samstag im Gemeindehaus oder in Zelten übernachten. Bis Samstagmittag werden wir in der Kirche, in Kleingruppen und bei gemeinsamen Aktionen viel erleben und Spaß miteinander haben. Am Sonntag feiern wir um 10 Uhr zum Abschluss einen Familiengottesdienst.

Teilnehmen können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro. Außerdem bitten wir die Eltern um einen Essensbeitrag oder Mithilfe beim Aufbau.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung:

**Mittwoch, 06. Mai, von 17.00 – 18.30 Uhr
im Gemeindehaus Gografenstraße 2, Edemissen**

danach zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro, sofern noch Plätze frei sind.

Weitere Informationen bei Pastorin Annette Baden-Ratz (Tel. 05176 / 923040) oder im Pfarrbüro.



ANDERS GESAGT:

Der Heilige Geist

Der Heilige Geist ist die unverfügbare Spur Gottes in der Welt.
Ein Wort, das die Wende bringt, von dem du nicht weißt, woher es gekommen ist,
der Trost, der tiefer wurzelt als in dir selbst, eine Sprache, die versteht über
das Gesagte hinaus, ein Gedanke, der Frieden werden lässt, eine Brise,
die Eingefahrenes verweht und die Farben des Lebens frisch aufleuchten lässt.

TINA WILLMS



Förderverein Martin-Luther Edemissen e.V.

Martin Luther war unterwegs...

... von Edemissen nach Wittenberg



Vom 05.12. – 07.12.2014 unternahm der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e.V. mit 23 Teilnehmenden eine Kulturreise nach Wittenberg. Das traditionsreiche Luther-Hotel war Ausgangsbasis für vielfältige Erkundungen auf den Spuren von Martin Luther, Philipp Melancthon und Lucas Cranach, nicht zu vergessen Luthers Frau, Katharina von Bora. Eine historische Druckerstube, das Weihnachtssatorium in der Stadtkirche und der Familiengottesdienst am Sonntag waren zudem anregende „Reisestationen“.



Monatsspruch Mai 2015



Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.

Phil 4,13

**Förderverein
Martin-Luther-Edemissen e.V.**
Vors. Renate Lonnemann Tel.: (05176) 81 44

Jahresprogramm 2015:

Mit Martin Luther ...

... anregende Kultur erleben

Der Förderverein Martin-Luther-Edemissen e.V. stellt auch für 2015 ein buntes Kaleidoskop anregender Unterhaltung und Begegnung vor. Dazu gehören Filmabende des Kirchenkinos, Impressionen einer Reise ins „Heilige Land“, brillante Orgel- und Hornklänge aus Görlitz und ein Adventswochenende auf den Spuren von Johann Sebastian Bach in Leipzig.

Bei allen Vorhaben sind Sie herzlich eingeladen, sich inspirieren zu lassen, Gespräch und Begegnung zu erleben und die eine oder andere Erfrischung zu genießen. In jedem Fall sollten Sie sich schon einmal die nachfolgenden Termine vormerken:

Sonntag, 08. März 2015 19.30 Uhr

Kirchen kino: „Das Leben ist nichts für Feiglinge“

Sonntag, 26. April 2015 19.30 Uhr

Kirchen kino: „Paulette“

Sonntag, 14. Juni 2015 19.30 Uhr

„Faszinierend und zerbrechlich zugleich - von den Hirtenfeldern in Bethlehem zur Grabeskirche in Jerusalem“
Reiseimpressionen aus dem Heiligen Land

Sonntag, 13. Sept. 2015 19.30 Uhr

Kirchen kino: „Das Beste kommt zum Schluss“

Sonntag, 11. Okt. 2015 19.30 Uhr

Kirchen kino: „Monsieur Claude und seine Töchter“

Sonntag, 08. Nov. 2015 17.00 Uhr

Konzert für Horn & Orgel

Horn: Manfred Dippmann, Philharm. Staatsorchester Cottbus, Orgel: KMD Reinhard Seeliger, Görlitz

Mit Martin Luther ...

... Frühjahrsputz in der Kirche

Wie in den vergangenen Jahren werden Mitglieder des Fördervereins, unterstützt vom Kirchenvorstand und freiwilligen Helfern eine Putzaktion in der Kirche durchführen. Damit die Kirche rechtzeitig zu den Konfirmationen von Staub und Spinnweben befreit ist, ist diese Aktion für **Samstag, 11.04.2015 von 09:00 – 12:00 Uhr** geplant. Wir freuen uns über zahlreiche Unterstützung!

Martin Luther plant...

... von Edemissen nach Leipzig

04.12. – 06.12.2015 (2. Advent)

Der Förderverein „Martin-Luther-Edemissen e.V.“ lädt zu einer fünften Reise am zweiten Adventswochenende 2015 auf den Spuren von Johann Sebastian Bach ein. Nach Erfurt, Dresden, Weimar und Wittenberg wird Leipzig ein attraktives Ziel sein. Wir wohnen im traditionsreichen wie gediegenen VCH-Hotel Michaelis in Fußgängerentfernung zum (kulturellen) Zentrum. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich. Weitere Informationen über Tel.: 05176/8039